

Anhang 2:

Regelung zur Würdigung von Lebenswerken rund um den Blues in Anlehnung an das Reglement des Swiss Blues Award vom 19.10.2019 Punkt 4

Die Würdigung von Lebenswerken rund um den Blues wird mit dem «Swiss Blues Award – Lifetime Achievement» ausgezeichnet, aus aktuellem Anlass vergeben und untersteht keinem Jahresrhythmus

Die Rahmenbedingungen

1. Die Vergabe eines «Swiss Blues Award - Lifetime Achievement» durch die Jury des Swiss Blues Award unter dem Patronat des Blues Festival Basel ist eine einmalige und seltene Gelegenheit für die Schweizer Bluesszene, um ein Lebenswerk rund um den Blues zu würdigen.
2. Nominierte haben sich durch ein lebenslanges Engagement und eine herausragende Führungsrolle rund um den Blues ausgezeichnet, vieles in der Schweiz und/oder im Ausland bewegt.
3. Der Preis kann einer Persönlichkeit nur einmal - auch posthum - vergeben werden.
4. Anspruchsberechtigte sind Persönlichkeiten wie auch unter anderen Musiker*innen, Lehrer*innen, Veranstalter*innen, Promoter*innen oder Medienschaaffende aus der Blues- und Unterhaltungsszene.
5. Sie sind nicht mehr zwingend aktiv.
6. Eine solche Auszeichnung erfolgt sehr selten. Als Richtwert kann im Durchschnitt alle 7 -10 Jahre mit dieser Vergabe gerechnet werden.
7. Diese Auszeichnung wird anlässlich des Blues Festival Basel in würdigem Rahmen mit Diplom jedoch ohne Preis verliehen.

Das Vergabeverfahren

1. Durch die Jury des Swiss Blues Award (Antragsteller) wird eine permanente Longliste potenzieller Anwärter erstellt, die durch das Präsidium des Swiss Blues Award laufend aktuell gehalten wird.
2. Die Longliste ist auf der internen, nur der Jury zugänglichen Homepage des SBA hinterlegt. Durch den Antragsteller werden auf der internen Homepage kurze Informationen über der/die Nominierten bereitgestellt.
3. Die Diskussion über eine mögliche Vergabe findet an der jährlichen Jurysitzung statt. Die Longliste wird bei dieser Gelegenheit auch neu beurteilt und aktualisiert, wenn sich keine Vergabe aufdrängt.
4. Die Entscheidung über die Wahl eines Nominierten kann nur mit einer 2/3 Mehrheit der gesamten Jury erfolgen.